



# PODIUMSDISKUSSION FRAUENFÖRDERUNG – QUO VADIS? TRIESDORF | 17. MAI 2017

- » „Ich bin dagegen, weibliche Wissenschaftler aufgrund ihres Geschlechts zu bevorzugen, und dafür, die Bedingungen einer wissenschaftlichen Laufbahn elternfreundlicher zu gestalten – für alle (m/w/x).“

**Prof. Dr. TONIO WALTER**

Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Wirtschaftsstrafrecht und Europäisches Strafrecht Universität Regensburg und Richter am OLG Nürnberg

- » „Die Frauenförderung ist Teil des Problems geworden, das sie zu lösen beansprucht.“

**Prof. Dr. STEFAN HIRSCHAUER**

Institut für Soziologie, Soziologische Theorie und Gender Studies, Universität Mainz

- » „Frauenförderung – (bereits) unnötig, (lästige) Pflicht oder Bereicherung!?“

**Dr. MARGIT WEBER**

Frauenbeauftragte der LMU München, Sprecherin der Landeskonzferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Bayerischen Hochschulen

- » „Frauen überschätzen Bildung und unterschätzen Macht.“

**Dr. ALEXANDRA BORCHARDT**

Chefin vom Dienst, Süddeutsche Zeitung, München

# INFORMATIONEN

## WANN

» 17.05.2016 | 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

## WO

- » Hochschule Weihenstephan-Triesdorf  
Markgrafenstr. 16 | 91746 Weidenbach
- » Raum E.125

## ABLAUF

- » Impulsvorträge der Referentinnen und Referenten
- » Anschließend moderierte Diskussion
- » Moderation: Prof. Dr. Prisca Kremer-Rücker
- » Im Anschluss Get-together mit Imbiss

## ANMELDUNG

Zur besseren Planung bitten wir um eine Anmeldung bei Susanne Jessen

Tel. +49 9826 654-349 | [susanne.jessen@hswt.de](mailto:susanne.jessen@hswt.de)

## SONSTIGES

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Professorinnenprogramms statt.

## DAS PROFESSORINNENPROGRAMM

Im Rahmen des Professorinnenprogramms erhalten Hochschulen finanzielle Mittel für weiblich besetzte Professuren als Anschubfinanzierung für fünf Jahre.

Die dadurch freiwerdenden Mittel müssen für zusätzliche gleichstellungsfördernde Maßnahmen – wie beispielsweise diese Veranstaltung – verwendet werden. Insgesamt nehmen 169 deutsche Hochschulen am Professorinnenprogramm teil. Im März 2016 wurde bereits die 500. Berufung im Professorinnenprogramm von Bund und Ländern gezählt.

